

Hofheim, 17. Juli 2020

Kein Wasser aus Bächen entnehmen

Kreis erlässt Verfügung – Schaden durch Trockenheit abwenden

Aus den Bächen im Main-Taunus-Kreis darf vorerst kein Wasser mehr entnommen werden. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist Grund dafür die derzeitige Wetterlage: „Auch wenn es zwischendurch regnet, bringt das zwar kurzfristige Entspannung, die Menge reicht aber nicht aus“. Besonders kleinere Gewässer führten nur noch wenig Wasser oder seien sogar schon ganz ausgetrocknet. Selbst geringfügige Wasserentnahmen zur Gartenbewässerung gefährden aktuell den Naturhaushalt und die Kleinlebewesen im und am Gewässer erheblich.

Der Kreis hat daher eine sogenannte Allgemeinverfügung erlassen, die von Freitag, den 17.07.2020, an gilt. Das Verbot der Wasserentnahme gilt auch für Eigentümer und Nutzer von Grundstücken, die direkt am Gewässer liegen. Pumpen und Schläuche sind im Bach und am Ufer nicht erlaubt und müssen entfernt werden.

Trotz des Verbots darf Vieh weiterhin getränkt und Wasser in geringer Menge mit Handgefäßen geschöpft werden. Ausnahmen gelten auch dort, wo jemand eine amtliche Erlaubnis für die Wasserentnahme hat.

Verstöße gegen das Verbot können mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden.

Achtung Redaktionen: Hierzu stellt die MTK-Pressestelle ein aktuelles Bild zur Verfügung. Es zeigt die Lage am Liederbach.